

Baudicht 2K

2-komponentige, kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtung nach EN 15814 für die Verklebung von Perimeterdämmplatten und zur Abdichtung im erdbe-rührten Bereich.



Produktbeschreibung

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Lösemittelfrei • Wasserverdünnbar • 2-komponentig • Sehr gute Anfangshaftung • Standfest und spachtelfähig • Rissberbrückend bis 2 mm (DIN 28052-6 bei 4 °C) • Bis Gründungstiefe von 3,0 m unter OK-Gelände einsetzbar • Beständig gegen Feuchtigkeit und Witterungseinflüsse
Anwendungsbereich	Nur außen
Einsatzbereich	In den ALLFAtherm-Dämmsystemen

Werkstoffbeschreibung

Bindemittel	Kunststoffmodifizierte Bitumenemulsion
Dichte	ca. 1,1 kg/dm ³
Verpackung	<p>30 kg Kombigebinde:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flüssigkomponente, Teil A = 22 kg (Bitumenemulsion) - Pulverkomponente, Teil B = 8 kg (Hydraulische Bindemittel) <p>Mischungsverhältnis: 22 Gewichtsteile Teil A, 8 Gewichtsteile Teil B</p>
Verbrauch	<p>Voranstrich: ca. 0,1-0,2 kg/m² (1:1 wasserverdünnt)</p> <p>Dämmplattenverklebung: ca. 3-4 kg/m²</p> <p>Kratzspachtelung: ca. 1-2 kg/m²</p> <p>Abdichtung:</p> <p>Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser (W1-E): 4,9 kg/m² (4,1 mm nass bzw. 3,0 mm trocken)</p> <p>Zeitweise aufstauendes und mäßig drückendes Wasser bis 3,0 m Eintauchtiefe (W2.1-E): 6,4 kg/m² (5,5 mm nass bzw. 4,0 mm trocken)</p> <p>Nichtdrückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken (W3-E): 6,4 kg/m² (5,5 mm nass bzw. 4,0 mm trocken)</p> <p>Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel (W4-E): 4,9 kg/m² (4,1 mm nass bzw. 3,0 mm trocken)</p>
Hinweis zum Verbrauch	Für eine exakte Kalkulation bietet eine Probefläche am Objekt die beste Gewähr.
Farbton	Schwarz
Lagerhaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Kühl, jedoch frostfrei lagern • Nicht unmittelbar an Wärmequellen aufbewahren • Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden
Verdünnung	Wasser

Baudicht 2K

Untergründe

Geeignete Untergründe	<p>Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk)</p> <p>Tragfähige, mineralische und organische Altanstriche</p> <p>Bituminöse Bauwerksabdichtungen (Bitumen- und Polymerbitumenbahnen, PMBC), Mineralische Dichtschlämme (MDS)</p> <p>Dämmplatten in WDVS und Perimeterdämmplatten</p>
Untergrundbedingungen	<p>Untergründe müssen frostfrei, fest, eben, tragfähig und frei von Kiesnestern, Graten, schädlichen Verunreinigungen, Trennmitteln, Schmutz, Mörtelresten und Sinterschichten sein. Alle saugfähigen Untergründe mit Voranstrich grundieren. Lösemittelhaltige, bituminöse Anstriche sind nicht als Voranstrich zulässig. Der Untergrund darf matt-feucht, aber nicht nass sein.</p> <p>Neue Grundputze mindestens 2-4 Wochen durchhärten lassen. Hohlkehlen und Ausrundungen in Ecken sind unter Verwendung geeigneter Werkzeuge mit geeignetem Mörtel auszuführen. Alte, fest haftende Bitumenabdichtungen können nach Reinigung überarbeitet werden. Offene Fugen von 2 - 5 mm sind als Kratzspachtelung mit Baudicht 2K oder vorab durch Dünnputz zu schließen, hierbei sind Blasenbildung durch tiefe Poren und Hohlstellen im Beton zu vermeiden. Vertiefungen oder offene Stoßfugen > 5 mm sind immer mit geeignetem Mörtel zu schließen.</p>

Verarbeitung

Auftragsverfahren	<p>Kellenauftrag</p>
Verarbeitung	<p>Hohlkehlen (Bodenplatte/Kellerwand) mit geeignetem Mörtel ausbilden und anschließend mit Baudicht 2K beschichten.</p> <p>Anmischen: Zum Anrühren von Baudicht 2K eine Bohrmaschine mit einem Rührpaddel verwenden. Zunächst die Flüssigkomponente kurz aufrühren. Anschließend den Teil B (Pulverkomponente) portionsweise zur Flüssigkomponente geben und die Masse homogen und klumpenfrei anmischen.</p> <p>Bei Ansatz von Teilmengen müssen die beiden Teile im richtigen Verhältnis (Teil A : Teil B = 22 : 8) ausgewogen werden. Auf korrektes Mischungsverhältnis bei Teilmengen ist zu achten, Teil A ist dabei vorher in der Gesamtmenge aufzurühren und erst anschließend sind Teilmengen zu entnehmen.</p> <p>Fertig gemischtes Baudicht 2K muss innerhalb der Topfzeit (ca. 2 Stunden bei 20°C) verarbeitet werden.</p> <p>Abdichtung: Die Abdichtung wird auf der wasserzugewandten Seite aufgetragen.</p> <p>Auftrag der Bitumendickbeschichtung erfolgt mit Glättkelle oder Traufel in mindestens zwei Arbeitsgängen in der jeweils erforderlichen Schichtstärke. Bei Betonuntergründen ist zusätzlich zur Grundierung eine Kratzspachtelung erforderlich. Vor dem Auftrag der Abdichtungsschicht muss die Kratzspachtelung getrocknet sein.</p> <p>Nach der Durchtrocknung und Abschlusskontrolle der Abdichtungsmaßnahmen müssen Schutzschichten und Schutzmaßnahmen nach DIN 18533 erfolgen.</p> <p>Dämmplattenverklebung: Im erdberührten Bereich (ab 0,2 m unterhalb der Geländeoberfläche) sind die Perimeterdämmplatten (XPS und ggf. EPS) mit Baudicht 2K vollflächig in der Zahnbettmethode (mindestens 10 x 10 mm) zu verkleben.</p> <p>Ausschließlich bei Wassereinwirkungsklasse W1-E können sie auch durch Punktverklebung verklebt werden (mindestens 6 Batzen pro Platte).</p> <p>Durch geeignete Maßnahmen ist sicherzustellen, dass die Dämmschicht nicht durch Wasser (z.B. auf der Geländeoberfläche fließendes oder von der Fassade ablaufendes Niederschlagswasser) hinterlaufen werden kann.</p> <p>Bei den Wassereinwirkungsklassen W2.1-E und W3-E ist in die frische, erste Abdichtungslage Gittermatte vollflächig einzuarbeiten.</p> <p>Zwischen Kratzspachtelung und der ersten Beschichtung mit Baudicht 2K ca. 3 Stunden Trockenzeit einhalten, vor der zweiten Beschichtung je nach Temperatur weitere 1-2 Tage.</p>

Baudicht 2K

Verarbeitungshinweise

Folgende Richtlinien sind bei der Verarbeitung zu beachten: Die Technischen Merkblätter jedes einzelnen Produkts, die jeweils gültigen bauaufsichtlichen Zulassungen, die aktuelle Broschüre "Verarbeitung von ALLFATHERM-Dämmsystemen", die DIN 55699, das BFS Merkblatt 21 und die darin in Bezug genommenen Regelwerke, die technische Systeminformation: "Kompendium WDVS und Brandschutz" vom Fachverband Wärmedämm-Verbundsysteme.

Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind oder auf warmen Untergründen verarbeiten.

Beachten

Verklebte Dämmplatten sind bis zur Durchtrocknung vorm Abrutschen zu sichern. Anfüllen des Erdreichs und Rütteln darf ebenfalls erst nach dem Durchtrocknen erfolgen. Beschichtete Flächen sind vor Regen-, Frost- und Wasserbelastungen bis zur vollständigen Durchtrocknung zu schützen.

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung. Diese Daten beziehen sich auf die Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.

Im sichtbaren Sockelbereich (GOK bis +0,3 m) sollte immer eine harte Verklebung der Perimeterdämmplatten (keine bituminösen Klebmassen) im Wulst-/Punkt-Verfahren oder vollflächig ausgeführt werden.

Im Perimeterbereich ist auf der Bauwerksabdichtung immer eine weiche Verklebung der Perimeterdämmplatten notwendig (keine zementhaltigen Klebmassen). Die Punktverklebung ist nur noch bei Wassereinwirkungsklasse W 1-E nach DIN 18533-1 (nach alter Norm DIN 18195: Lastfall Bodenfeuchte / nichtdrückendes Wasser) zulässig. In allen anderen Fällen ist eine vollflächige Verklebung zum Schutz vor Hinterlaufen und als Aufschwemmsicherung auszuführen.

Ins Gelände einbindende Sockeldämmsysteme sind generell (bei jedem Lastfall) unterhalb der GOK oberflächig vollständig abzudichten.

Beim Übergang zu einer bestehenden (bauseits angebrachten) Perimeterdämmplatte ist auf die Schnittkante der vorhandenen Perimeterdämmung eine feuchtebeständige Klebmasse aufzutragen und die einbindende Sockeldämmplatte bei der Verklebung darin einzusumpfen.

Die Normenreihe zur Bauwerksabdichtung, insbesondere DIN 18533, die ALLIGATOR Verarbeitungsbroschüre sowie ALLIGATOR Detailzeichnungen sind zu beachten.

Temperaturgrenze

Zwischen + 5 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.

Trockenzeit

Durchhärtungszeit 2 Tage in Abhängigkeit von Luftfeuchte, Temperatur, Schichtdicke und Untergrund.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser

Hinweise

Produkt-Code

BBP10

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Flüssigkomp.A : Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Pulverkomp.B: Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort Giftinformationszentrum/Arzt anrufen. **Enthält:** Zement, Portland-, Chemikalien, Hexacalciumhexaoxotris[sulfato(2-)]dialuminat(12-), Dialuminiumcalciumtetraoxid. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Wässrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch..

Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Sicherheitsdatenblatt beachten

Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt

VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)

< 1g/l VOC

Baudicht 2K

Entsorgung

Nicht in Abwasser oder Mülltonne schütten. Nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall, ausgehärtete Produktreste sind kein Sonderabfall. Restmengen sind unter Beachtung der örtlichen Vorschriften einer geordneten Abfallbeseitigung zuzuführen.

Gebindegrößen

Inhalt	EAN-Code	Artikel-Nr.
30 KG	4002822002572	954913

Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

Gittermatte

Perimeterdämmplatte 032

Perimeterdämmplatte 035

XPS Perimeterdämmplatte

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.